



MUSTER



Ich evangelisiere **aus Überzeugung**

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen. 1. Timotheus 2,4

Die Kursbesucher sollen die biblische Grundlage der Evangelisation verstehen:

- Gott liebt alle Menschen.
- Die Menschen sind aus geistlicher Sicht verloren.
- Die Menschen brauchen Jesus Christus.

Daraus soll eine Überzeugung wachsen, unser Leben in unsere Freunde zu investieren.

Jeder Teilnehmer lernt, dass wir als Christen genauso wie Jesus in die Welt gesandt werden.

Jeder Teilnehmer lernt, wie er für sich (als Botschafter) beten kann.

Einstieg

Anhand der Einstiegsfragen im Kursheft kommt ihr ins Gespräch über «was/wie/wann/warum» Jesus jedem von euch seine Liebe persönlich gezeigt hat. Bei diesem Einstieg nicht zu lange bleiben, nicht jeder Teilnehmer erzählt alles, sondern vielleicht zu jedem «w» zwei Teilnehmer jeweils einen Satz.

Gemeinsam in der Bibel lesen



Bibelstellen zu den «vier Aussagen, die es in sich haben» gemeinsam lesen.

- Wie verstehst du diese Verse?
- Was lernen wir über Gottes Herzschlag?
- Warum ist Jesus in die Welt gekommen? Was war das Ziel?
- Was lösen diese Aussagen beim Teilnehmer aus? Warum? (Angst, Freude, Kribbeln im Bauch, Abenteuerlust,... Du fühlst dich geehrt, unwürdig, überfordert?)



Wichtig:

Die Ängste und Sorgen der Teilnehmer ernst nehmen. Sie dürfen und sollen gesagt werden! Dann bleibt ihr aber nicht da stehen, sondern kommt zu nächsten Punkt: Gebet für den Botschafter.

Lest gemeinsam im Kursheft Kolosser 4, 3+4. Das Gebet ist eine mächtige Waffe, die wir einsetzen sollen. Paulus rät: «Betet für uns» um:

- die Möglichkeiten von Jesus weiterzusagen
- Freiheit und Offenheit zu reden. Offensichtlich war er auch manchmal blockiert oder gehemmt, viellacht hatte er manchmal auch Angst. Kennst du das?

Praktischer Teil

- Mache den Teilnehmern Mut, füreinander zu beten. Betet verbindlich eine Woche lang immer zwei aus der Gruppe füreinander.
- Macht gleich jetzt eine Gebetszeit in der Kleingruppe
- Füllt gemeinsam die Vip-Karte* aus. Ermutige die Teilnehmer, täglich eine Minute für diese drei Freunde auf der Karte zu beten.

*VIP=very important person=sehr wichtige Person

Schluss

Bete zum Schluss für deine Gruppe, dass jeder neu ermutigt wird und mit offenen Augen für die verlorenen Menschen um uns herum durch die kommende Woche gehen darf.

Hausaufgaben

Gemäss Teilnehmerheft:

Jeder betet täglich eine Minute für seine VIP-Leute.

Jeder füllt den Fragebogen im Teilnehmerheft zum persönlichen Evangelisationsstil aus und bringt ihn das nächste Mal mit.



Ich evangelisiere aus Überzeugung

Titel/Thema der Predigt

Gewinne eine starke Überzeugung - wo alles anfängt

«In dir muss brennen, was du in anderen entfachen willst.» Augustinus

Ziele der Predigt

1. Was müssen die Zuhörer wissen? *Information*

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und er möchte uns alle bei dieser Rettungsaktion dabei haben. Vier konkrete Schritte, wie wir das tun können.

2. Warum müssen die Zuhörer es wissen? *Motivation*

Weil Gott uns dazu einen klaren Auftrag gegeben hat.

Weil es mit zum grössten Abenteuer des Christseins gehört, Menschen zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus zu führen.

Weil unsere Freunde uns dafür danken werden.

Weil wir selber Jesus nur kennen, weil andere Menschen uns von ihm weitergesagt haben.

3. Was sollen die Zuhörer tun? *Anwendung*

Sie sollen eine Sicht für Menschen ohne Jesus kriegen. Lass dir Gottes Augen schenken für die Menschen ohne Jesus.

Sie sollen überzeugt sein, dass Jesus die beste Adresse für ihre Freunde ist. Glaube, dass Jesus die beste Adresse für deine Freunde ist.

Sie sollen ihre Freunde zu Jesus bringen. Bringe deine Freunde zu Jesus.

Sie sollen sich nicht von Schwierigkeiten entmutigen lassen. Lass dich nicht von Schwierigkeiten entmutigen.

4. Warum sollen die Zuhörer das tun? *Inspiration*

Weil es nichts Besseres gibt für ihre Freunde und sie ihnen helfen, Gemeinschaft mit Gott zu leben und dadurch in den Himmel zu kommen.

5. Wie kann ich den Zuhörern helfen, sich daran zu erinnern? *Wiederholung*

Bibelvers 1. Tim. 2,4

Gebetskärtchen (VIP-Karte)

Verwendete Bibeltexte

Markus 2,1-12 (Haupttext)/Lukas 19,10/Johannes 17,18/Römer 15,2/Kol.4,3-4/Kol.

4,5/2. Petrus 3,9/1. Tim. 2,4

Aufbau der Predigt

Lass dir Gottes Sicht schenken für die Menschen, die Jesus noch nicht persönlich kennen.

(*Prinzip des Mitfühlens*)

Glaube, dass Jesus die beste Adresse für deine Freunde ist. (*Prinzip des Glaubens*)

Bringe deine Freunde zu Jesus. (*Prinzip der Aktion*)

Lasse dich nicht von Schwierigkeiten entmutigen. (*Prinzip des Überwindens*)

Kreative Elemente

Theater vor der Predigt. In der Predigt verschiedentlich darauf Bezug nehmen.
Ein Theaterscript zum Thema «Evangelisation aus Überzeugung» kann über die Website www.42tage.ch bezogen werden.

Verwendetes Hilfsmaterial

Kampagnensong von Chris Tomlin «god of this city»

Notizen:

MUSTER



MUSTER



Kinderlektion:

Ich erzähle meinen Freunden von Jesus

weil ich begeistert bin von ihm

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen. 1. Timotheus 2,4

Kopf

Die machen sich Gedanken, was sie selber an Jesus überzeugt

Herz

Die Kinder überlegen sich, wer von ihren Freunden unbedingt davon erfahren sollte

Hand

Die Kinder notieren den Namen eines Freundes, für den sie regelmässig beten möchten, auf eine VIP-Karte

Vorbereitung für den Leiter

Die entsprechende Lektion für Erwachsene (Kursabend) und die Ideen für Gottesdienste in diesem Heft durchlesen.

Plenum

Inhalt

Einige Leiter kommen auf die Bühne und werben bei den Kids voller Begeisterung für Dinge wie: Europapark, McDonalds, Handy, etc.

Eventuell lassen sich für diese Aufgabe auch einige der ältesten Kinder gewinnen.

Der Plenumsleiter kommt hinzu und nimmt das Anspiel auf: Wir werben bzw. erzählen unseren Freunden nur mit Begeisterung von Dingen, die uns selber überzeugen.

Frage: Was erzähle ich meinen Freunden von Jesus? Was finde ich gut bei Jesus und was überzeugt mich davon, ihn als Freund zu haben? Antworten von Kindern sammeln.

Material

Prospekte und weitere Utensilien der Angebote, für die Werbung gemacht wird

Inhalt

Jede Kleingruppe erhält einige Karteikarten (die auf der Rückseite mit doppelseitigem Klebband versehen sind) und Filzstifte. Ihre Aufgabe ist es, sich das nachfolgende Lied genau anzuhören und in Stichworten Aussagen über Jesus auf den Karten zu notieren, die begeistern.

Sind alle Gruppen bereit, das Lied «Chönig vo mim Herz» laufen lassen und von den Kleingruppen die Stichworte notieren lassen.

Nach dem Lied heften die Kleingruppen alle ihre Stichworte an einen Thron, der auf der Bühne steht.

Der Plenumsleiter liest einige der Stichworte vor und fasst zusammen: Das alles müssten doch auch meine besten Freunde wissen, oder? Nur, wer ist mein bzw. dein bester Freund? In der Kleingruppe kann genau dieser Frage nachgegangen werden.

Material

Mit doppelseitigem Klebband (vom dem die Schutzfolie leicht zu lösen ist) vorbereitete Karteikarten, Filzstifte

CD (Motiviert zum Lobpreis 1, Adoniaverlag), CD-Player

Thron (Tipp: Stuhl mit goldener Rettungsfolie überziehen)

Kleingruppe

Inhalt

Alle Kleingruppen:

Mit den Kindern besprechen, was ein VIP ist. Anschliessend erhalten alle ein VIP-Kärtchen, um sich ihre persönlichen VIPs zu notieren, an die sie (mindestens) während der Kampagne speziell denken möchten.

1. Die Karte ausfüllen und gleich in der KG für die entsprechenden VIPs beten
2. Miteinander Ideen sammeln, damit das Beten für die VIPs zu Hause nicht vergessen geht.
3. Den Bibelvers auf Bibelverskarte lesen und üben.

Material

VIP-Karten
Karte mit Bibelvers

Tipp zum spielerischen Auswendiglernen von Bibelversen:
Das grosse Buch der Bibelspiele, Verlag Dillenburg, ISBN 3-89436-405-X



Kinderlektion:

Ich erzähle meinen Freunden von Jesus

weil ich begeistert bin von ihm

Inhalt

Zusätzliche Ideen:

- a) Die im Plenum gesammelten Aussagen über Jesus aufnehmen und konkret dafür danken, dass Jesus für mich z.B. der Tröster usw. sein möchte. Evtl. ergibt sich auch ein Gespräch, ob diese Aussagen wirklich stimmen, ob auf das eine oder andere Kind eine Aussage mehr oder weniger zutrifft oder ob es Kinder gibt, die das noch nicht aus eigener Überzeugung sagen können.
- b) Bibelvers auswendig lernen.

Material

Tipps für Kindergruppen im Vorschulalter

Inhalt

Anstelle «Chönig vo mim Herz» mit den Kindern das Lied «Gott hät mich gern» singen. Mit den Kindern zusammen weitere Liedstrophen kreieren, die Aussagen, was Gott alles für uns tut (Bsp. lost mir zue, isch bi mir,...)

Material

(Früsch und Fröhlich 1+2, Adonia Verlag)

Geschichte der Tochter von dem Jungen aus Nain erzählen (Lukas 7,11-17). Schwergewicht auf die Verse 16-17 legen. Am Ende der Geschichte mit den Kindern wie das Volk jubelnd durch den Raum spazieren. Immer wenn sich zwei Kinder begegnen, erzählen sie einander, was Jesus getan hat.

Mit den Kindern ins Gespräch kommen: Hast du Jesus auch schon um Hilfe gebeten? Hat er dir geholfen?
Jesus ist unser Freund und immer bei uns. Er weiss alles. Er hilft uns. Er liebt uns, sogar wenn wir etwas Dummes gemacht haben. Wir können mit Jesus reden, er hört uns.

Abschlussgebet: Danke, lieber Jesus, dass du immer bei uns bist, dass du uns gern hast und uns helfen willst. Es ist schön, dass wir dich kennen dürfen. Hilf, dass andere Kinder auch von dir hören und dich kennen lernen, damit du auch ihnen helfen kannst.
Ganz speziell beten wir für folgende Freunde: (Jedes Kind nennt der Reihe nach den Namen eines seiner Freunde). Amen

Aus Fimo oder Salzteig Herz ausstechen und bemalen, mit Glitter und Pailletten verzieren, evtl. den Namen eines Freundes darauf schreiben.

Fimo, Material zum Verzieren, Leim